

energie

1/2010

VEREIN FÜR ENERGIE UND UMWELT

# NACHRICHTEN



Besuch  
uns zum  
**SUN-DAY**  
am Samstag

23. JANUAR 2010  
IN KATSDORF /  
ENGERWITZDORF, BACH 8

## Energie und Wohlstand

Wohlstand ist, wenn es uns rundherum gut geht, geistig und seelisch als auch körperlich und materiell.

Für Wohlstand brauchen wir unter anderem Essen, Trinken, eine warme Wohnung, Unterhaltung und meistens Mobilität. Und dafür brauchen wir Energie!

Und mehr Wohlstand bedeutet mehr Energieverbrauch.

Den damit verbundenen (Mehr-)Energieverbrauch nehmen wir stillschweigend in Kauf. Dieser Energiehunger beschert uns aber eine enorme Umweltschleiflage. Ein Schreckensszenario, das wir mit jedem Motor, mit jedem Urlaubsflug und mit jedem Lichtschalter täglich weiter anfachen!

FORTSETZUNG AUF SEITE 6





# Solarplexus

ES WIRD UNS KEINER HELFEN!

Trotz vielfacher Beschwörungen sieht es derzeit nicht so aus, als ob die große Finanz- und Wirtschaftskrise überstanden wäre. Es ist natürlich möglich, dass sie sich noch massiv zuspitzt. Erkennbar ist auf jeden Fall, dass sich nix großartig geändert hat. Den Spekulationen der Banken wurden keine spürbaren Riegel vorgeschoben - im Gegenteil: Es wird noch mehr gezockt als je zuvor. Die Wirtschaft muss jetzt wieder weiter wachsen, obwohl Mutter Erde bereits stöhnt. Europa, Amerika, China rüsten ihre Waffensysteme mit hunderten Milliarden Steuergeldern auf den neuesten Stand. Der ausgebeutete Süden hungert immer furchtbarer, während bei uns immer mehr weggeworfen wird. Das Klima schwitzt - Kopenhagen ist gescheitert! Die Schuldenberge wurden fleißig höher aufgetürmt, die Geldmenge verdoppelt (vor allem in den USA). Die einzige Strategie bisher war: Wir löschen das Feuer, indem wir viel Holz darauf werfen. So was funktioniert auch - für kurze Zeit ...

Was können wir ändern?

Als Jugendlicher begeisterte mich bereits der Satz: „Stell dir vor es ist Krieg, aber keiner geht hin!“

Wir müssen zurzeit großteils im Wirtschaftsrad (Krieg) mitlaufen. Aber wir können immer weniger „hingehen“. Wir können uns auf neue Werte besinnen

und zum Beispiel unsere Nachbarschaftshilfe, das soziale Miteinander, die gelebte Solidarität und einen neuen Generationenvertrag leben und pflegen.

Es gibt mittlerweile weltweit 1000e Netzwerke. Zum Beispiel Zeittauschsysteme: Du tust das, was du gerne tust oder gut kannst und erhältst dafür eine Stunde Hilfe, wo du überfordert bist - für eine Stunde Hilfe am Nächsten. Solche Zeitbanken und auch Regionalwährungen sind weltweit im Kommen - auch in Österreich. Wenn die Ausbeutung bei einem System ausgeschaltet wird, haben wir alle die gleichen Chancen und können uns wunderbar gegenseitig helfen und eine stabile Zukunft aufbauen.

Denn es wird uns keiner helfen, das derzeitige Menschen-, Tier- und Weltausbeutungssystem zu ändern.

Die Politik ist überfordert und das Finanzkapital wird es nicht tun. Aber wir können's - wenn wir's tun!

Schau rein bei [www.timesozial.org](http://www.timesozial.org) oder bei [www.7generationen.at](http://www.7generationen.at) oder bei [www.solarier.at](http://www.solarier.at) (Hier findest du weitere Links zu diesem Thema!).

Auf eine schöne, gemeinsame Zukunft!

Euer Solarplexus

SUN-day am Samstag

# SUN-DAY am Samstag

23. JÄNNER 2010, VON 9.00 – 17.00 UHR

## GANZTÄGIGE AUSSTELLUNGEN

- Alles über den Hausbau
- Sonnenenergie und Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung
- Biomasseheizungen (Pellets-, Holzvergaser- u. Hackgutheizungen, Einzelöfen)
- Natürliche Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen
- Interessante Vorträge zu Sanierung, Hausbau, Wirtschaft und über gelungene Lebensbeziehungen
- Nachbarschaftshilfe in der Region Gusental - Time Sozial
- „Demokratische Kontrolle der Banken und Finanzdienstleister“ - Infostand Friedenswerkstatt
- Aktiv Naturprodukte (Verkauf von regionalen Lebensmitteln, Tee und Kräutern)
- Fairkehr-Verein zur Förderung verkehrspolitischer Bewusstseinsbildung – Erik Schnaitl
- Bio-Jeans aus dem Mühlviertel (Natur Faser Fölser)
- **Feuerlöscher-Überprüfung um € 6,- und Feuerlöscher-Aktionen.**



## Gewinnspiel

Nimm an der Verlosung von 6 m<sup>2</sup> Sonnenkollektoren und vielen weiteren Preisen teil und bring den ausgefüllten Kupon zum Sun-Day 2010 am Samstag mit. Die Verlosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Gewinner werden schriftlich verständigt und auf der Homepage veröffentlicht.

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

e-mail \_\_\_\_\_



# SUN-DAY am Samstag

23. JÄNNER 2010, VON 9.00 – 17.00 UHR

## VORTRÄGE:

- 9.00 - 9.30 **Eröffnung** und Ansprache mit Landesrat Rudi Anschöber
- 9.30 - 10.00 **„Zukunftsorientiertes Heizen, Heizsysteme kostengünstig und komfortabel“**  
Referenten: Hans Messenböck und Leonhard Gmeiner
- 10.30 - 11.00 **„Lachen wärmt und erfreut“** - Lachvortrag  
Referent: Lachtherapeut Peter Cubasch
- 11.30 - 12.00 **„Geld regiert die Welt – WIR regieren das Geld!“** Die eigene Bürgerwährung im Gusental; Referent: DI Tobias Plettenbacher
- 12.00 - 13.00 Mittagspause
- 13.00 - 13.30 **„Hol dir die Sonne ins Haus“** Nutzung der Sonnenenergie  
Referenten: Wolfgang Dirnberger und Franz Josef Lindsberger
- 14.00 - 14.40 **„Leben in gelungenen Beziehungen“**  
Referent: DI Dr. August Höglinger  
(Führungskräftetrainer, Vortragender und Autor vieler toller Bücher)
- 15.00 - 15.30 **„Hausbau – Alles neu - alles gut?“**  
Referent: Baubiologe Franz Dobler
- 15.45 - 16.15 **„Zahlen bitte!“**  
Hintergründe mit Biss zum Thema Geld - Macht - Energie  
Referent: Josef Alfred Ebner



## SOLARier Tipp! HILFE, MEINE HEIZUNG GLUCKERT

Bleiben die Heizkörper kalt, oder werden sie nur im oberen Drittel warm? Hört man oft ein Gluckern? Dann hat sich Gas angesammelt und die Heizanlage gehört entlüftet. Dies ist leicht gemacht. Zuerst das Heizkörperthermostat aufdrehen, damit das Wasser zirkuliert und anschließend das Entlüftungsventil solange aufdrehen, bis nur noch Wasser austritt. Nach dem Entlüften gehört der Druck im Heizungssystem kontrolliert. Steht der Zeiger im roten Bereich (unter 1,5 bar im kalten Zustand der Heizung und bei kaltem Pufferspeicher), dann gehört Wasser im Heizungssystem nachgefüllt.

Ein Druckfehler hat sich beim letzten SOLARier Tipp eingeschlichen!  
Chemische Überwachung des Frostschutzes (ph > 7,5, Frostsicherheit zumindest -18 Grad)

## Kurz und heiß ...

### Vom autogerechten zum menschengerechten Umfeld

Ein geniales technisches Hilfsmittel mit einem eigenen Antrieb und der Möglichkeit, (schwere) Lasten zu transportieren. Wir nennen dieses Ding Auto bzw. LKW. Es/er kann ein tolles Werkzeug sein, unser aller Leben zu vereinfachen und zu versüßen. Wird das Auto/der LKW dem heute noch gerecht? Sind die technischen Transportsysteme immer noch „Diener“ für alle Menschen, oder beeinträchtigt das Auto/der LKW immer häufiger die Lebensqualität vieler Menschen? Kann es sein, dass wir eine geniale Erfindung in den Mittelpunkt unseres Zusammenlebens gestellt haben und dieses Ding

nun zur „Pest“ für die Gesellschaft geworden ist? „Alles ist Gift, entscheidend ist die Dosis“ (Paracelsus). Deshalb 0 € für die weitere Subventionierung des Autos, 0 € für den Neubau von Straßen und Parkplätzen sowie 0 € für Hochgeschwindigkeitszugstrecken. Weiterlesen auf [www.solarier.at/energienachrichten/artikel](http://www.solarier.at/energienachrichten/artikel) und stichwörter/fairkehr ●  
Quelle: [www.fairkehr.at](http://www.fairkehr.at)



### Finanzkrise aus? Energiekrise in Sicht!

Über die aktuelle Entwicklung der Finanzkrise laufen noch die Spekulationen. Geht es trotz unendlicher Milliardenspritzen noch weiter bergab, oder ist der Tiefpunkt erreicht und wir können wieder aufatmen? 2013 drohe der Welt eine Krise, die die Finanzkrise der Gegen-

wart in den Schatten stellen wird, so der Präsident der Internationalen Energieagentur in Paris, der Japaner Nobuo Tanaka.

„Es kommt Bewegung in die Energiewelt“ . . . weiter lesen auf [www.solarier.at/energienachrichten/artikel](http://www.solarier.at/energienachrichten/artikel) und stichwörter/Energiekrise in Sicht ●  
Quelle: [www.sonnENZEITUNG.COM](http://www.sonnENZEITUNG.COM) – Ausgabe 2/09



## Energie und Wohlstand! FORTSETZUNG VON SEITE 1

Wer gibt da schon gern zu, dass wirtschaftliche Armut und geringer Energieverbrauch zusammenhängen? Bleibt also als Ausweg aus unserer globalen Umweltvernichtung der Rückschritt auf Entwicklungslandniveau? Nein, denn der Blick auf Wirtschaftswachstum und Energieverbrauch zeigt:

Es steigt auch die Effizienz!

Pro Wirtschaftsleistung verbrauchen wir heute weniger Energie als noch vor 1 oder 2 Generationen. Der Mehrverbrauch hat andere Gründe: Unsere Energie ist gekaufte Energie und viele von uns profitieren davon, dass Umsatz und Energieverbrauch steigen!

Wer das Spiel versteht, kann dagegen antreten. Das Potenzial ist riesig: Heute wird insgesamt erst 1/3 unserer Energie in nützliche Arbeit verwandelt. Für unseren Winterstrom aus Dampfkraftwerken gelten 40 % Wirkungsgrad als gut. Dabei ist es bereits heute normal, wenn Solaranlagen 25 bis 200 (das sind ~ 2.400 % !!) mal mehr geschenkte

Wärmeenergie ins Haus liefern, als sie Strom für Antriebe und Regler verbrauchen!

Wir selber haben die Schlüssel in der Hand. Immer!

Bauen wir ökologische Häuser, die mit Sonnenenergie und Brennholz für 100 € pro Jahr warm sind! Essen wir biologische Lebensmittel, die gut schmecken und aus der Region kommen! Investieren wir in sparsame Autos und effizientere Kühlschränke . . .

Zwar wird manches durch staatliche Verordnung bewirkt, aber fast alles kann durch freiwillige Maßnahmen erreicht werden! Wer es klug anstellt, kann mit Technologiewandel und Benutzerverhalten sogar insgesamt Geld sparen und Freiheit gewinnen. Das ist dann Wohlstand! ●

FJ Lindsberger, Energietechniker

Den ganzen Inhalt dieses Artikels kannst du unter [www.solarier.at/energienachrichten/artikel](http://www.solarier.at/energienachrichten/artikel) und [stichwörter/energie und wohlstand](#) weiterlesen.

## Energie – „Stoff“, aus dem unser Wohlstand kommt

Blickt man in der Geschichte zurück, so erkennt man, dass immer schon bessere Lebensbedingungen und Energie eng verknüpft waren:

- Die Besiedelung vieler Gebiete begann entlang von Flüssen – es galt, die Wasserkraft zu nutzen.

- Erst die mit Kohle angetriebene Dampfmaschine machte die Industrialisierung möglich.
- Auch wenn der erste Dieselmotor mit Pflanzenöl betrieben wurde, so haben wir dennoch unseren weiteren Weg der technischen Entwicklung mit fossiler Energie beschritten.

- Einen wesentlichen Teil unserer heutigen hohen Erträge in der Landwirtschaft erreichen wir nur mit dem Einsatz von synthetischem Stickstoff (erzeugt mit fossiler Energie).

Zusammengefasst und wertfrei können wir sagen: „Energie ist der Stoff, aus dem Wohlstand kommt.“

Wenn wir uns nun bewusst machen, dass **über 3/4 unseres heutigen Energiebedarfes in Österreich mit Erdöl, Erdgas, Kohle oder Uran abgedeckt wird**, wissen wir, auf welch wackeligem Fundament unser heutiger Lebensstandard steht.

Wenn wir weiterhin unsere Energieversorgung auf diesen zu Ende gehenden Energieträgern aufbauen, brauchen wir (bzw. unsere Kinder) nicht überrascht zu sein, dass eines Tages auch ein hohes Maß unseres Wohlstandes verloren sein wird.

An dieser Grundproblematik wird auch die Gaspipeline „NABUCCO“ vom Kaspischen Meer nach Österreich (3.300 km, geschätzte Gesamtkosten ca. 8 Milliarden Euro) nichts ändern, höchstens diese einige Jahre hinausschieben.

Wenn wir unseren Lebensstandard sichern wollen, müssen wir uns von den fossilen Energieträgern ab- und der Sonne zuwenden. Wir müssen nur beginnen, die Sonne verstärkt direkt mittels Sonnenkollektoren und Photovoltaik und indirekt mittels Windrädern, Wasserwerken sowie Biomasse zu nutzen. Ein maßvoller und effizienterer Umgang mit Energie beschleunigt den Weg in eine nachhaltige Zukunft.

Dieser Weg ist sicher nicht der einfachere und kurzfristig auch nicht der billigere, aber ganz sicher der hoffnungsvollere.

Ich fände es dumm und vor

allem verantwortungslos, heute noch Milliarden in ein zu Ende gehendes Energieversorgungssystem zu stecken. Diese Gelder brauchen wir ganz einfach zur Entwicklung und Förderung nachhaltiger Energieformen.

Ich habe zwei Bitten an alle, die meine Meinung teilen:

- Entwickelt persönlich einen zukunfts-fähigeren Lebensstil und investiert verstärkt in nachhaltige Energieprojekte (Energieeffizienz, Solaranlagen, Windradbeteiligungen, ...).
- Bringt euch verstärkt in Gesellschaft und Politik zu diesem Themenbereich ein. Habt Mut, die Dinge auch beim Namen zu nennen.

Ihr werdet dabei nicht immer Lob und Anerkennung bekommen, es macht aber langfristig zufriedener und glücklicher!

Wie sagte doch Mahatma Gandhi:  
*Zuerst ignorieren sie dich,  
dann lachen sie über dich,  
dann bekämpfen sie dich  
und dann gewinnst du.* ●

Alfred Klepatsch



# Unsere Referenzanlagen:

## Fam. Erich Kriener

4274 Schönau 30  
43,6 m<sup>2</sup> Solarkollektoren  
5.000 l Pufferspeicher  
Frischwassertaucher für hygienische  
Warmwasserbereitung für das Gasthaus  
Einbindung des Hackgutkessels  
SOLARier Regelung Vulcano SHX  
Berater: Hannes Haider, Bad Zell



„6-7 Kipper Hackschnittel musste ich im Sommer für die Warmwasserbereitung einbringen, das hat sich ab diesem Jahr fast zu 100% minimiert!“

Bei Fam. Kriener auf der „Stoaninger Alm“ in Schönau gibt's Freizeitspaß für die ganze Familie - Speed-Gleit-Bahn, Erlebnisspielplatz, Schilift und kalte Köstlichkeiten vom Bauernhof - das passt für einen Familientag wunderbar. Der Grund für die Heizungsoptimierung war, dass das Warmwasser im Sommer vielfach nicht reichte und daher die Hackschnitzelheizung gestartet werden musste. Durch die Heizungsoptimierung der SOLARier wurde eine 43,6 m<sup>2</sup> Solaranlage mit einem 5.000 l großen Pufferspeichervolumen ausgestattet, dadurch entfällt im Sommer fast ausschließlich das Einheizen durch die Hackschnitzelheizung - das übernimmt jetzt die Sonne!

## Fam. Claudia und Reinhard Pichler

4701 Bad Schallerbach  
24 m<sup>2</sup> Kollektorfläche mit Firstverlängerung 48° Neigung  
5.500 l Pufferspeicher  
Holzvergaserkessel 48 kW  
Einbindung in den bestehenden Ölkessel  
Heizungsregelung: VESUV-Control 214  
Wohnfläche: 300 m<sup>2</sup> Altbau, 200 m<sup>2</sup> Neubau, 7-Personen-Haushalt  
Berater: Hans Messenböck, Meggenhofen



Aufgrund des hohen Ölverbrauchs (5.800 l) und den damit verbundenen hohen Energiekosten haben wir begonnen,

## Bäckerei Neuhauser

4312 Ried in der Riedmark  
34,88 m<sup>2</sup> Solaranlage  
Ca. 5.000 l Pufferspeicher  
4 Heizkreise  
Wärmerückgewinnung von Kühlvittrinen  
500 l Boiler für die Warmwasserbereitung  
SOLARier Regelung Vulcano SHX  
Berater: Mag. Leonhard Gmeiner, Perg

Bei der Bäckerei Neuhauser in Obenberg wurden die Weichen für die erneuerbaren Energieträger gestellt. Es wurde eine gut dimensionierte Solaranlage von 34,88 m<sup>2</sup> installiert. Das gesamte Heizhaus ist modernisiert und die einzelnen Energieverbraucher sind in ein Puffersystem mit ca. 5.000 l eingebunden. Die Lastspitzen werden somit abge-

fangen und es entsteht ein Optimum an Energieeinsparung. Der bestehende Kessel wurde in das System eingebunden, wobei eine Umstellung auf einen erneuerbaren Hauptenergieträger jederzeit möglich ist. Wir wünschen der Familie Neuhauser viel Erfolg und sonnige, erwärmende Wintertage. ●



„Seitdem wir die neue Vulcano Regelung haben, bin ich schon fast lieber im Heizhaus als in der Backstube.“

uns intensiv mit dem Thema „Heizung“ auseinander zu setzen, außerdem war die Holzheizung veraltet und der Ölkessel bereits 10 Jahre alt. Nach einem längeren Prozess konnte ich mit den SOLARiern (Hans Messenböck) ein technisch ausgeklügeltes und für uns maßgeschneidertes Heizungssystem in Betrieb nehmen. Bei ca. 0° Außentemperatur wird einmal am Tag eingheizt, dann ist der Pufferspeicher für etwa 2 Tage aufgeheizt. Früher musste ich jede Stunde nachle-

gen. Jetzt macht mir das Heizen richtig Freude! Jetzt - nach 3-jähriger Bilanz - sind wir sehr begeistert, der damalige Ölverbrauch von 2500 l Heizöl wurde auf 800 l Heizöl reduziert, das bedeutet eine Öleinsparung von ~ 70%. ●



„Mit unserer neuen Heizung haben wir endlich MEHR Komfort um WENIGER Geld“





HOLZHÄUSER BIETEN PLANUNGSFREIHEIT

# Mehr Lebensraum. Weniger Energie.



Wer Energie sparen will und gleichzeitig anspruchsvolle architektonische Lösungen sucht, für den ist ein Holzhaus erste Wahl. Denn Bauen mit Holz hat unzählige Vorteile - für die Gesundheit, für die Umwelt und für die eigenen Ideen.

Für Visionäre und Architekten bietet Holz einen unschlagbaren Vorteil: Holz hat eine hohe Festigkeit bei geringem Eigengewicht, selbst gewagteste architektonische Lösungen sind umsetzbar. Mit Holz kann man einfach alles machen – nicht nur statisch, auch optisch. Ob man die offene Holzoptik bevorzugt oder lieber verputzte Wände hat, Holz ist höchst flexibel.

Holz schafft nicht nur mehr Gestaltungsfreiraum, es bietet auch mehr Lebensraum: Ein Holzhaus kann ohne Verlust an Wohnfläche bis zum Passivhaus-Standard gedämmt werden. Denn die Dämmung wird beim Bau in der Wand integriert – dabei ist jeder Dämmstoff und jede Dämmstärke möglich.

Der Baustoff Holz ist ein nachwachsender Rohstoff und hat eine gute Ökobilanz. Es ist strahlungsfrei und gesund. Häuser aus Holz benötigen keine Trockenzeiten, man kann sich direkt nach Bauende darin wohlfühlen und das Lebensgefühl ist äußerst angenehm, da Holz klimaregulierend wirkt und über alle Jahreszeiten ein gleichmäßig angenehmes Wohnklima schafft.

Da Holz einfach zu bearbeiten ist, lassen sich die Bauzeiten übrigens auf ein Minimum reduzieren.

Mehr Infos unter Tel. 07956/74110 oder per Mail an [office@buchner-holzbau-meister.at](mailto:office@buchner-holzbau-meister.at)



# Unsere ersten Leserbriefe

## STEIGENDE ENERGIEPREISE UND ABHÄNGIGKEIT!

Wieder einmal steigen die Energiekosten! Wir haben Herbst, der Winter steht vor der Tür. Und wie das Amen im Gebet, steigen die Preise für Heizenergie . . . Ohne Strom geht nichts mehr. Da können wir nichts tun! --- Oder doch? . . . Schauen wir, dass unser Stromverbrauch möglichst niedrig bleibt! Deshalb brauchen wir nicht auf Wohlstand oder Komfort zu verzichten! . . . Bei der Heizung entscheiden sich viele Häuslbauer unbedacht für mehr Abhängigkeit . . .

Ich habe seit 16 Jahren eine Pelletsheizung. Und in diesen 16 Jahren habe ich Pellets von mehreren verschiedenen Lieferanten bezogen. Pellets sind Produkte aus Holz aus unserer Region. Da kann ich unter verschiedensten Lieferanten wählen . . . Wo es wenige Anbieter gibt, besteht große Abhängigkeit . . . Wir können selbst wählen, wie abhängig wir uns machen! Erneuerbare Energien, allen voran unsere Solarenergie, machen unabhängig. ●  
Gottfried Maier, St. Pölten

## DER FREIE MARKT IN DER KRISE

Der Glaube, dass der freie Markt und das ständige Wirtschaftswachstum alles richten würde, hat nicht funktioniert. Der freie Markt ist großteils nur gierig und der Wachstumszwang hat natürliche Grenzen . . . Es müsste eine Priorität sein, Alternativen zu diesem Wachstumszwang zu entwickeln. Und den Spekulationsglücksspielen der Banken müssten wir klare Riegel vorschieben . . . Die Steuerzahler werden in den nächsten Jahren noch kräftiger zur Kassa gebeten. Während die Gewinne sicher auf die Seite geschafft wurden, wurden jetzt die Verluste also sozialisiert . . . Allein das erste Paket in Österreich umfasste 100 Milliarden, davon 15 Milli-

arden Kapitalspritze für die Banken. Es wurde innerhalb einer Woche zur Verfügung gestellt. So schnell kann ein öffentliches Budget angezapft werden, wenn die Banken in der Krise stecken, die sie selbst verursacht haben . . . Nun hat sich seit der Krise nicht sehr viel geändert: Die Schrottpapiere mit all ihrem unabschätzbaren Risiko liegen weiterhin in den Bankbilanzen . . . Und die „Finanzblase“, die uns in diese Situation gebracht hat, wurde durch gigantische Mengen an öffentlichen Geldern weiter aufgeblasen und wartet nur mehr bis sie wieder platzt . . . ●  
Hans Nagler, Großraming

Die Leserbriefe sind gekürzt und können auf unserer Homepage in voller Länge nachgelesen werden: [www.solarier.at/energienachrichten/artikel](http://www.solarier.at/energienachrichten/artikel) und [stichwörter/leserbriefe](http://www.solarier.at/stichwörter/leserbriefe).

Wir freuen uns weiterhin auf deine Leserbriefe zu Themen die DICH bewegen! Schreib uns an [office@energieverein.at](mailto:office@energieverein.at) oder [www.energieverein.at](http://www.energieverein.at).



## Energie-Streifzug

### ERÖFFNUNG UND „SONNENTAG“ IN WINKLERN

Offizielle Eröffnung unserer neuen Betriebsstätte mit einer Hausmesse „SONNENTAG“. Ein Tag - wegweisend für Energie, Umwelt und Zukunft. Viele interessante Vorträge und Ausstellungen.

SOLARier Energiezentrum, 9841 Winklarn (Kärnten) SA, 20.03.2010 / 9.00-16.00

### ENERGIE UND WOHNEN

mit den Themen Solare Warmwasserbereitung und Raumheizung, Pellets-, Holzstückgut und Hackgutheizungen, Puffer-Speicher und Boiler – Nutzen, Investition, Erfahrungen. Weiters die Themen Heizkörperheizung, Fußbodenheizung und Wandheizung – Unterschiede, Vor- und Nachteile.

Seminargebühr € 32,-, Anmeldung erbeten unter 07235 / 89 7 89. Mit Gutschein kostenfrei.

SOLARier Katsdorf/Engerwitzdorf, Bach 8  
FR, 26.02.2010 / 15.00-19.30  
SA, 27.03.2010 / 9.00-13.30  
FR, 23.04.2010 / 15.00-19.30

### HAUSBAUEN MIT ERFOLG Ein Seminar für angehende Häuselbauer und Sanierer

Furthmühle, 4742 Pram (Bez. Grieskirchen) SA, 27.03.2010 / 9.00-16.00  
SOLARier Katsdorf/Engerwitzdorf, Bach 8 FR, 9.04. 2010 / 14.00-19.00

### NEU NEU NEU! „ERFOLGREICHE HAUSSANIERUNG“

Das Seminar beinhaltet die familiengerechte Planung des Umbaues, Materialien nach baubiologischen Aspekten, Reduzierung der Energiekosten durch optimales Dämmen, Erneuern od. Optimieren der bestehenden Heizung.  
FR 12.02.2010 / 14.00-19.00

Du als Energienachrichtenleser kannst einen Gutschein zum kostenfreien Besuch der Seminare „Energie und Wohnen“, und „Hausbauen mit Erfolg“ und „Erfolgreiche Haussanierung“ unter 07235 / 89789 oder per e-mail [andrea.hinterreiter@solarier.at](mailto:andrea.hinterreiter@solarier.at) anfordern.  
Seminartermine und Beschreibung immer aktuell auf unserer Homepage [www.solarier.at](http://www.solarier.at)

### ENERGIESPARMESSE IN WELS 2010

Heuer sind wir SOLARier bei der ESM **nicht vertreten!** Wir freuen uns jedoch auf deinen Besuch am Sun-Day 2010 oder auf ein unverbindliches, persönliches Beratungsgespräch vor Ort!

energie

**NACHRICHTEN**

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion ist der Verein für Energie und Umwelt, Bach 8, 4223 Katsdorf/Engerwitzdorf  
[office@energieverein.at](mailto:office@energieverein.at)

